

Hannoversche Allgemeine

Samstag/Sonntag – 29. März 2014

Laute Schreie

Eine Lesung erinnert an das Bootsunglück vor Lampedusa

VON VANESSA KANZ

Vor der italienischen Insel Lampedusa ereignete sich am 3. Oktober 2013 eine Tragödie: Ein völlig überfüllter Kutter mit mehr als 500 Flüchtlingen versank vor der Küste. Rund 360 Menschen aus Eritrea, Äthiopien, Somalia und Syrien ertranken bei diesem Bootsunglück. Die Hoffnung auf ein besseres Leben ging samt Kutter in den Meerestiefen unter.

Kurz nach dieser Tragödie bildete sich die Projektgruppe „Unser Herz schlägt auf Lampedusa“: Eine Gruppe italienischer und deutscher Bürger aus Hannover, die auf das große Leid der Flüchtlinge aufmerksam machen wollen.

Antonio Umberto Riccò, Koordinator der Arbeitsgruppe, sammelte Zeugenaussagen von Flüchtlingen, Einwohnern, Touristen und Behörden vom 3. Oktober 2013 und fügte sie mit dokumentarischem Material zu einem Lesungstext zusammen. Schauspieler des Schauspielhauses Hannover werden diese Zeugenberichte lesen, um den Besuchern neue Blickwinkel auf das Unglück zu eröffnen, die jenseits von tagesaktuellen Berichterstattungen liegen. Worte und Bilder der Flüchtlinge, die „ins Wasser sprangen, um dem Tod zu entgehen“ oder sich „an die vielen, lauten Schreie“ erinnerten, werden präsent und die dramatischen Situationen fast greifbar. Es sind Aussagen, die erschüttern und schockieren, wenn Fischer von Lampedusa berichten, wie die Flüchtlinge „um das Fischerboot trieben“ und sie „voller Dieselöl waren, so dass sie aus den helfenden Händen rutschten“.

Die Lesung ist in unterschiedliche szenische Abschnitte gegliedert, die jeweils von Musikstücken und projizierten Bildern unterbrochen werden. Der italienische Musiker Francesco Impastato komponierte speziell für dieses Projekt die Musik. Klagende Gitarrenklänge und empfindsamer, italienischer Gesang nehmen die Besucher an Ort und Zeit dieses tragischen Unglücks mit zurück. Impastato wird bei der Lesung live singen.

„Ganz normale Menschen investierten Mut und Energie in dieses Projekt, damit das Unglück nicht in Vergessenheit gerät“, so der Textautor Antonio Umberto Riccò.

Die Premiere der szenischen Lesung mit Musik „Lampedusa, 3. Oktober 2013“ beginnt am morgigen Sonntag um 11 Uhr in der Cumberlandschen Galerie, Prinzenstraße, Hannover.